



## Online-Pressekonferenz

### Ein Jahr Ampelkoalition: Wo steht die Politik gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus heute?

Am 29. November 2022, 10-11 Uhr

Mit:

- **Heiko Klare**, Bundesverband Mobile Beratung
- **Marianne Ballé Moudoubou**, Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen
- **Timo Reinfrank**, Amadeu Antonio Stiftung

Vor einem Jahr, am 7. Dezember 2021, haben SPD, Grüne und FDP den Koalitionsvertrag unterzeichnet. Darin kündigten sie eine Reihe von Maßnahmen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus an. Rechtsextremismus sei „die größte Bedrohung unserer Demokratie“, der man „entschieden“ entgegenzutreten wolle, so die Koalitionspartner.

Doch ein Blick auf die Situation heute zeigt: Die Erfolge der Ampelkoalition sind überschaubar, die Gefahren durch rechte Gewalt haben eher zugenommen. Was müsste die Ampel tun, um Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wirksam zu begegnen? Welche Maßnahmen müssen zeitnah umgesetzt werden? Bei der Pressekonferenz ziehen drei bundesweite Träger der Demokratietarbeit Bilanz und stellen ein Positionspapier mit konkreten Forderungen vor.

Die Pressekonferenz findet online über Zoom statt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 28.11. über diesen [Link](#). Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an [presse@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:presse@amadeu-antonio-stiftung.de).